

übrigens offenbar auch die Sprache verloren gegangen war, denn sie konnten bloß wonnig grunzen, wenn sie Bier schluckten oder Knödel schlangen.

„Müssen wir noch lange durch dieses ekelhafte Land fahren?“ fragte Zäpfel Kern.

„Bis gegen sechs Uhr abends, dann kommen wir an die Grenze von Spielimmerland,“ antwortete der Doktor.

Und Zäpfel Kern, angewidert von diesen Bauchtieren (denn für Menschen wollte er sie nicht gelten lassen), machte die Augen zu, um nichts mehr von ihnen zu sehen. So ritt er in freiwillig gewählter Blindheit stunden-, stunden-, stundenlang auf seinem Eselchen, bis fröhliches Lachen, Singen und Jauchzen seinen Ohren verkündete, daß sie das Land der stummen und stumpfen Bauchknechte hinter sich hatten.

Er machte die Augen auf und sah mit Entzücken die Grenze von Spielimmerland vor sich.

Sechsenddreißigstes Kapitel

Zäpfel Kern findet, daß die ewige Ferienkolonie Spielimmerland durchaus sein Fall ist, und es sieht ganz so aus, als habe er recht gehabt, mit Spinnifag dorthin auszuwandern

Als Zäpfel Kern die Augen aufmachte, glaubte er zu träumen.

War das Wirklichkeit? Konnte das Wirklichkeit sein?

Hinter einer Grenzschranke, die über und über mit rosa Fahnen besteckt war und an der sich eine Tafel mit der Aufschrift befand: „Erwachsenen mit Ausnahme